

**N i e d e r s c h r i f t**

**Gremium:** Kultur- und Sportausschuss - öffentlich  
**Sitzungstermin:** Montag, 17.02.2025  
**Raum:** Ratssaal des Rathauses, Sophienstr. 27, 26180 Rastede  
**Sitzungsbeginn:** 17:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 18:29 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

**Genehmigt und wie folgt unterschrieben:**

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:



**VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE**

**Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 15.01.2024
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Zuschussantrag des FC Rastede e.V. - Anschaffung eines Vereinsbusses  
Vorlage: 2024/201
- 6 Ertüchtigung des Sportplatzes Nethen - Antrag der CDU-Fraktion  
Vorlage: 2025/028
- 7 Haushalt 2025 - Haushaltssatzung und Haushaltsplan  
Vorlage: 2024/101A
- 8 Anfragen und Hinweise
- 9 Einwohnerfragestunde
- 10 Schließung der Sitzung

**Tagesordnungspunkt 1**

**Eröffnung der Sitzung**

Der Ausschussvorsitzende Herr Pauels eröffnet die öffentliche Sitzung des Kultur- und Sportausschusses um 17:00 Uhr.

**Tagesordnungspunkt 2**

**Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende Herr Pauels stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind 11 stimmberechtigte Mitglieder.

**Der Kultur- und Sportausschuss beschließt:**

Die Tagesordnung wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**Tagesordnungspunkt 3**

**Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 15.01.2024**

**Der Kultur- und Sportausschuss beschließt:**

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Kultur- und Sportausschusses vom 15.01.2024 wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**Tagesordnungspunkt 4**

**Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen an den Bürgermeister gestellt.

**Tagesordnungspunkt 5**

**Zuschussantrag des FC Rastede e.V. - Anschaffung eines Vereinsbusses**  
**Vorlage: 2024/201**

**Sitzungsverlauf:**

Frau Schipper stellt eingangs kurz den in der Vorlage dargestellten Sachverhalt vor.

Herr Bohmann bemerkt, dass der Antrag des FC Rastede grundsätzlich zustimmungsfähig ist, jedoch aufgrund des reduzierten Ansatzes der Fördertopf bei einem positiven Beschluss nahezu ausgeschöpft ist, sodass Folgeanträge vermutlich abgelehnt werden müssten. Aus Sicht der CDU-Fraktion ist es daher vorteilhafter, zunächst alle Anträge bis zum 30.06. zu sammeln, und anschließend dem Gremium nach der Sommerpause zur Entscheidung vorzulegen. Vor diesem Hintergrund stellt er nachfolgenden Antrag:

*Der Antrag des FC Rastede wird zunächst zurückgestellt. Die Verwaltung wird beauftragt, alle eingehenden Anträge des 1. Halbjahres 2025 zu sammeln und dem Kultur- und Sportausschuss zur Jahresmitte zur Entscheidung vorzulegen.*

Herr Kunze befürwortet vom Grundsatz her den Antrag, regt jedoch ergänzend an, die Vereine über die neuen Modalitäten zu informieren, damit sie noch rechtzeitig auf die neue Sachlage reagieren können.

Herr Merten unterbreitet den Vorschlag, jetzt eine Entscheidung über den Zuschussantrag des FC Rastede aus dem vergangenen Sommer herbeizuführen und im Haushaltsplanentwurf wieder den ursprünglichen Betrag von 25.000 Euro einzuplanen, um auch noch anderen Vereinen die Möglichkeit einer Förderung von investiven Maßnahmen zu ermöglichen.

Frau Meyer weist darauf hin, dass der FC Rastede die Anschaffung des neuen Busses erst für den Sommer 2025 plant.

Frau Fisbeck legt dar, dass sparen oftmals richtig wehtut, jedoch vor dem Hintergrund der aktuellen Haushaltslage klar sein muss, dass die Ratsgremien auch mal Nein sagen müssen. Vor diesem Hintergrund ist es richtig, das Budget zu kürzen, wobei aus Gründen der Fairness auch anderen Vereinen noch die Möglichkeit gegeben werden sollte, Anträge zu stellen, sodass der Antrag der CDU-Fraktion nachvollziehbar und sinnvoll ist.

Bürgermeister Krause weist darauf hin, dass die Vereine seitens der Gemeinde Rastede neben den Zuschüssen für Investitionen noch weitere Förderungen erhalten, wobei insbesondere die Pro-Kopf-Förderung (1 Euro für Erwachsene, 4 Euro für Jugendliche) zu erwähnen wäre. Dessen ungeachtet macht er deutlich, dass die Spar-Vorschläge des Arbeitskreises Haushalt in den jeweiligen Fachausschüssen auch umgesetzt und nicht noch einmal zur Diskussion gestellt werden sollten, zumal das ursprünglich vorgesehene Einsparziel noch nicht einmal erreicht werden konnte.

Herr Merten untermauert noch einmal seinen zuvor gemachten Vorschlag und beantragt:

*Den Fördertopf für investive Zuschüsse an die Vereine von 10.000 auf 25.000 Euro aufzustocken und dem Zuschussantrag des FC Rastede heute zuzustimmen.*

Herr zum Buttel gibt zu verstehen, dass die SPD-Fraktion den Antrag der CDU-Fraktion mit dem Zusatz von Herrn Kunze unterstützt.

Herr Bohmann aktualisiert daraufhin den eingangs gestellten Antrag um den Zusatz von Herrn Kunze:

*Der Antrag des FC Rastede wird zunächst zurückgestellt. Die Verwaltung wird beauftragt, alle eingehenden Anträge des 1. Halbjahres 2025 zu sammeln und dem Kultur- und Sportausschuss zur Jahresmitte zur Entscheidung vorzulegen. Die Vereine werden über das geänderte Vorgehen informiert.*

Sodann lässt der Ausschussvorsitzende Herr Pauels über den weitergehenden Antrag von Herrn Merten abstimmen.

Bei einer Ja-Stimme und 10 Nein-Stimmen wird der Antrag abgelehnt.

Herr Pauels lässt im Anschluss über den von Herrn Bohmann formulierten Antrag abstimmen.

**Beschlussempfehlung:**

Der Antrag des FC Rastede wird zunächst zurückgestellt. Die Verwaltung wird beauftragt, alle eingehenden Anträge des 1. Halbjahres 2025 zu sammeln und dem Kultur- und Sportausschuss zur Jahresmitte zur Entscheidung vorzulegen.

Die Vereine werden über das geänderte Vorgehen informiert.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	1
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

**Tagesordnungspunkt 6**

**Ertüchtigung des Sportplatzes Nethen - Antrag der CDU-Fraktion**  
**Vorlage: 2025/028**

**Sitzungsverlauf:**

Frau Schipper stellt eingangs noch einmal die wesentlichen Eckpunkte des Antrags sowie die voraussichtlichen Kosten vor, wobei sie unter anderem auch darauf aufmerksam macht, dass vor einer Installation einer neuen Flutlichtanlage noch baurechtliche Fragen zu klären und voraussichtlich ein Blendgutachten zu erstellen ist.

Herr Dierk von Essen bemerkt hinsichtlich des Beschlussvorschlags, dass die CDU-Fraktion etwas mehr Verbindlichkeit bezüglich des weiteren Vorgehens verankern möchte. Vor diesem Hintergrund stellt er nachfolgenden Antrag:

*Die Verwaltung wird beauftragt, zur Ertüchtigung des Sportplatzes in Nethen, zusammen mit dem TuS Lehmden zeitnahe Umsetzungsmöglichkeiten zu prüfen. Fördermöglichkeiten, wie beispielsweise die Sportförderung des Landkreises Ammerland, sind einzubeziehen. Die Ergebnisse sollen im nächsten Kultur- und Sportausschuss vorgestellt werden.*

Es erfolgt keine weitere Aussprache.

Sodann lässt Herr Pauels über den Antrag von Herrn Dierk von Essen abstimmen.

**Beschlussempfehlung:**

Die Verwaltung wird beauftragt, zur Ertüchtigung des Sportplatzes in Nethen, zusammen mit dem TuS Lehmden zeitnahe Umsetzungsmöglichkeiten zu prüfen. Fördermöglichkeiten, wie beispielsweise die Sportförderung des Landkreises Ammerland, sind einzubeziehen. Die Ergebnisse sollen im nächsten Kultur- und Sportausschuss vorgestellt werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 11  
Nein-Stimmen:  
Enthaltung:  
Ungültige Stimmen:

## Tagesordnungspunkt 7

### Haushalt 2025 - Haushaltssatzung und Haushaltsplan Vorlage: 2024/101A

#### Sitzungsverlauf:

Frau Schipper stellt zu Beginn der Beratung anhand einer Präsentation (Anlage 1) für den Geschäftsbereich 2 die wesentlichen Produkte der Teilhaushalte 5\_022 (Heimat- und Kulturpflege) und 05\_023 (Gesundheit, Sport und Allgemeine Einrichtungen) vor. Sie weist ergänzend hinsichtlich des Palais darauf hin, dass der Förderantrag mittlerweile anerkannt wurde, die europaweite Ausschreibung der Planungsleistungen in Arbeit ist sowie die dafür erforderliche Gutachten und Vorarbeiten wie zum Beispiel Schadstoffgutachten, Holzgutachten, Aufmaß, Gutachten über das Dach derzeit eingeholt werden.

Herr Unnewehr stellt anschließend die Plandaten der Liegenschaftsverwaltung (Teilhaushalt 4\_01) für Einrichtungen im Bereich Kultur und Sport vor. Hierbei weist er unter anderem darauf hin, dass die Freibadsanierung kurz vor dem Abschluss steht und die Eröffnung für den 3. Mai 2025 vorgesehen ist. Der Folienvortrag hierzu ist als Anlage 2 der Niederschrift beigefügt.

Im weiteren Verlauf der Haushaltsberatung gehen die Mitglieder des Kultur- und Sportausschusses einzelne Positionen durch. Es werden einige Verständnisfragen zu einzelnen Positionen gestellt und geklärt. Nachfolgende Themen werden näher erörtert:

#### **Palais Rastede**

Herr Salhofen gibt zu verstehen, dass es aus seiner Sicht unverständlich ist, dass jetzt erneut zahlreiche Gutachten für das Palais beauftragt werden sollen, anstatt jetzt endlich mal konkrete Zahlen und Fakten vorzulegen, auf deren Grundlage die Politik erkennen und entscheiden kann, welche Sanierungsmaßnahmen zur Substanzerhaltung erforderlich sind und was letztendlich umgesetzt werden soll.

Herr Unnewehr weist darauf hin, dass bislang nur Kostenschätzungen vorgenommen wurden und es ohne Fachgutachten kaum möglich ist, eine verlässliche Kostenermittlung vorzunehmen, auf deren Basis die Ratsgremien über den Umfang der Sanierungsarbeiten und den Einsatz der Fördermittel entscheiden können.

Auf Nachfrage von Herrn Dierk von Essen hinsichtlich der erforderlichen Maßnahmen für einen Substanzerhalt erklärt Herr Unnewehr, dass sobald die benannten Gutachten vorliegen, eine sachgerechte Aufarbeitung möglich ist und entsprechende Aussagen getroffen werden können.

#### **Archiv Rastede**

Auf Anfrage von Herrn Salhofen erläutert Frau Meyer, dass es grundsätzliches Ziel ist, dass Archiv im Palaisensemble unterzubringen, sodass das weitere Vorgehen im direkten Zusammenhang mit den anstehenden Entscheidungen zum Palais steht und in diesem Rahmen auch erörtert werden muss.

### **Sportplätze in Wahnbek**

Herr Kunze und Herr Fierkens berichten, dass der TuS Wahnbek der Auffassung ist, dass der für eine Sanierung in 2025 vorgesehene Kunstrasenplatz noch einige Jahre beispielbar ist und stattdessen der dringend sanierungsbedürftige Rasenplatz instandgesetzt werden sollte. Sie bitten die Verwaltung, den Sachverhalt zu prüfen und gegebenenfalls die Sanierung des Rasenplatzes vorzuziehen.

Herr Unnewehr legt dar, dass der Kunstrasenplatz bereits deutlich über seine „Lebenserwartung“ hinaus und in Teilen beschädigt ist, sodass der bereits für 2024 vorgesehene Austausch jetzt nicht weiter aufgeschoben werden sollte.

Bürgermeister Krause ergänzt, dass der Kunstrasenplatz aus seiner Sicht Priorität genießen sollte, da er ganzjährig zu bespielen ist und nur so gewährleistet werden kann, dass die zahlreichen Mannschaften in Wahnbek ihr Trainings- und Punktspielpensum absolvieren können. Davon unberührt erfolgen selbstverständlich im üblichen Rahmen erforderliche Unterhaltungsmaßnahmen am Rasenplatz.

Herr Salhofen regt an, parallel zur Erneuerung des Kunstrasenplatzes zu prüfen, was im Rahmen der Unterhaltungsmaßnahmen (z. B. eggen, walzen und Neuansaat) am Rasenplatz machbar ist, um eine Nutzung kurzfristig wieder zu ermöglichen.

Herr Unnewehr gibt zu verstehen, dass er den Vorschlag beziehungsweise die Thematik an den zuständigen Geschäftsbereich 3 weitergeben wird.

### **Naturbad Hahn**

Herr Kunze erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand hinsichtlich der Räumung des Naturbads Hahn und den für 2025 eingeplanten Planungskosten in Höhe von 30.000 Euro.

Herr Unnewehr berichtet, dass eine Einigung mit dem Insolvenzverwalter erzielt wurde, der bereits im vergangenen Jahr auf Grundlage der vorliegenden Daten des ehemaligen Pächters auch Platzkündigungen ausgesprochen hat. Anschließend wurden an den noch verbliebenen mobilen Unterkünften Briefe mit einer letzten Aufforderung und Fristsetzung zur Entfernung bis 31.01.2025 angebracht. Nachdem diese Frist nun abgelaufen ist und rund zweidrittel des Platzes geräumt sind, erfolgt seitens der Gemeinde Rastede sukzessive die weitere Räumung, wofür voraussichtlich ein höherer fünfstelliger Betrag veranschlagt werden muss. Dessen ungeachtet wurden seitens der Verwaltung bereits größere Mengen an Müll entsorgt, wobei aufgegebene Stellplätze soweit möglich laufend aufgereinigt wurden. Bevor eine politische Beratung über Vorschläge zur Weiter- oder Folgenutzung erfolgen kann, muss – wie schon mehrfach berichtet – für die erforderliche Bestandsaufnahme das Gelände zunächst komplett geräumt sein. In diesem Zusammenhang wird sich auch zeigen, ob und inwieweit die als „Platzhalter“ aufgeführten Planungskosten in Höhe von 30.000 Euro benötigt werden.

### **Antrag Vereinsförderung für investive Maßnahmen**

Herr Salhofen beantragt vor dem Hintergrund der großen Bedeutung der Vereine (unter anderem Sozial- und Jugendarbeit) für die Gemeinde Rastede, das Budget für die Vereinsförderung von investiven Maßnahmen von 10.000 Euro wieder auf das Vorjahresniveau von 25.000 Euro anzuheben.

Bürgermeister Krause mahnt analog zu seinen Ausführungen unter TOP 5 nochmals Haushaltsdisziplin an und macht deutlich, dass die Spar-Vorschläge des Arbeitskreises Haushalt in den jeweiligen Fachausschüssen auch umgesetzt und nicht noch einmal zur Diskussion gestellt werden sollten.

Herr Dierk von Essen bemerkt, dass im Arbeitskreis Haushalt hinsichtlich der komplexen Vereinsförderung ein Prüfauftrag an die Verwaltung gegeben wurde, wie die Förderung künftig ausgestaltet werden soll. Da diese Thematik bislang nicht aufgearbeitet wurde, ist aus seiner Sicht zum jetzigen Zeitpunkt die vorgenommene Kürzung nicht nachvollziehbar, sodass zunächst der ursprüngliche Betrag wieder aufgenommen werden sollte.

Herr Kobbe führt aus, dass die Thematik im Arbeitskreis Haushalt entsprechend den Ausführungen von Herrn Dierk von Essen erörtert wurde. Er unterbreitet vor diesem Hintergrund den Vorschlag, die vielschichtige und komplexe Vereinsförderung wie vorgesehen im Arbeitskreis noch einmal genauer zu untersuchen und Lösungsansätze für eine möglichst transparente und gerechte Vereinsförderung zu erarbeiten und für eine Beratung im Fachausschuss vorzubereiten.

Herr zum Buttel befürwortet den Vorschlag, die Thematik zunächst im Arbeitskreis zu erörtern und anschließend das Ergebnis zur Beratung dem Fachausschuss vorzulegen.

Herr Dierk von Essen zieht daraufhin seinen Antrag zurück, bemerkt jedoch, dass der Arbeitskreis zeitnah das Thema bearbeiten sollte, um spätestens bis zur abschließenden Ratssitzung Klarheit zu haben.

In der abschließenden kurzen Aussprache gibt Herr Kunze zu verstehen, dass er unter anderem wegen der fehlenden Transparenz bei Großprojekten und der unklaren Lage beim Naturbad Hahn den Haushaltsplanentwurf nicht mittragen kann. Ebenso signalisiert Herr Merten Ablehnung hinsichtlich des Beschlussvorschlags.

**Beschlussempfehlung:**

Der Kultur- und Sportausschuss stimmt dem Haushaltsplanentwurf 2025 unter Berücksichtigung der Beratungsergebnisse zu.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	2
Enthaltung:	4
Ungültige Stimmen:	

## Tagesordnungspunkt 8

### Anfragen und Hinweise

#### **Baumfällarbeiten in Wahnbek am Marktplatz**

Frau Icken erkundigt sich, auf welcher Grundlage am vergangenen Samstag einige Bäume am Marktplatz entlang der Schulstraße gefällt wurden sowie Bäume und Sträucher auf der Wallhecke zurückgeschnitten wurden.

*Hinweis: Es handelte sich um vorbereitende Maßnahmen für den Bau eines neuen Supermarktes auf der westlichen Fläche des Marktplatzes an der Schulstraße, die im Einklang mit den Vorgaben aus dem Bebauungsplan stehen.*

#### **Geschwindigkeitsbegrenzung in der Mühlenstraße**

Frau Brandt bittet, noch einmal zu prüfen, ob die 30-km/h-Zone vor dem Kindergarten und der Altenwohnanlage an der Mühlenstraße bis zur AWO-Wohnanlage am Mühlenhof verlängert werden kann.

Bürgermeister Krause bemerkt, dass die Verwaltung den Sachverhalt mit der Straßenverkehrsbehörde des Landkreises erörtern wird.

#### **Stolpersteine**

Herr Kunze bemerkt, dass nach seiner Information der Antrag „Schaffung einer Gedenk- und Erinnerungskultur an die nationalsozialistischen Opfer in der Gemeinde Rastede“ und den damit einhergehenden Wunsch nach Verlegung sogenannter Stolpersteine im Gehwegbereich in einer der nächsten Sitzungen (voraussichtlich im März) des Ausschusses für Gemeindeentwicklung und Bauen beraten werden soll und nicht – wie aus der Mitte der Politik als richtig erachtet – im Kultur- und Sportausschuss.

*Hinweis: Bei der Zuordnung zum Fachausschuss geht es um die Zugehörigkeit zu einer öffentlichen Einrichtung (hier: Straßen und Gehwege), nicht um die Tätigkeit. Vor diesem Hintergrund erfolgt beispielsweise die Beratung über den Bau eines Kindergartens auch im Ausschuss für Generationen, Gleichstellung und Soziales und nicht im Ausschuss für Gemeindeentwicklung und Bauen.*

Herr Pauels erläutert, dass er die Thematik bereits mit dem Ausschussvorsitzenden des Ausschusses für Gemeindeentwicklung und Bauen, Herrn Kammer, besprochen hat und Übereinstimmung dahingehend bestand, nicht noch lange über den zuständigen Ausschuss zu diskutieren, sondern möglichst zeitnah eine Beratung im Fachausschuss zu ermöglichen.

#### **Sitzungen des Kultur- und Sportausschusses**

Frau Fisbeck weist vor dem Hintergrund der heutigen Sitzung und der Vielzahl an besprochenen Themen wie Palais, Archiv, Schlosspark und Sportförderung darauf hin, dass es wichtig ist, regelmäßig Sitzungen des Ausschusses durchzuführen.

**Tagesordnungspunkt 9**

**Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen an den Bürgermeister gestellt.

**Tagesordnungspunkt 10**

**Schließung der Sitzung**

Der Ausschussvorsitzende Herr Pauels schließt die öffentliche Sitzung des Kultur- und Sportausschusses um 18:29 Uhr.